Naturparkbadesee Kobersdorf

Konzept über die Nutzung und Vermarktung des Naturparkbadesees in Kobersdorf

Kobersdorf, am 29.12.2008

Inhalt

1. **Einleitung**
2. **Bestandaufnahme**
3. **Wasserqualität**
4. **Öffnungszeiten**
5. **Eintrittspreise**
6. **Gastronomie**
7. **Veranstaltungen**
8. **Marketing**
9. **Schwimmkurs**
10. **Organisation**

1. Einleitung

Der Naturparkbadesee in Kobersdorf ist für die Bevölkerung der Gemeinde Kobersdorf, den umliegenden Gemeinde sowie für die Gäste des Naturparks Landseer Berge eine gute Alternative zu den umliegenden Freibändern und soll für eine Abwechslung in den Sommermonaten dienen.

In der Vergangenheit hat es im Zuge des Betriebes immer wieder Beschwerden von Badegästen, vor allem auf die Wasserqualität (Juckreiz in den Monaten Juli/August), Öffnungszeiten und Betreuung der Badeanlage sowie der Kantine, gegeben.

Weiters war das Zusammenspiel zwischen Betreiber der Badeanlage und Pächter des Gastronomiebereiches nicht in Ordnung.

Wir wollen hier einen Beitrag leisten, Fehler in Organisation und Betrieb aufzuzeigen und Verbesserungen und Alternative vorzuschlagen, um in Zukunft eine sinnvolle und effiziente Nutzung dieser Anlage zu sichern.

2. Bestandaufnahme

Die Eröffnung der gesamten Anlage erfolgte durch die Marktgemeinde Kobersdorf im Jahre 2002.
Die Wasseroberfläche beträgt ca. 7.000m², die maximale Tiefe liegt bei ca 4,00m.
Der Zulauf erfolgt von Norden über den Mühlbach und wird mittels einer Wehr zum natürlichen Bachlauf hin reguliert.
Die Bedienung der Wehr erfolgt händisch.

Die Anlage selbst besteht aus dem Badessee, 2 Holzstegen, dem Umkleide- und Duschbereich, dem Gastronomiebereich samt Sonnenterrasse, einer Liegewiese samt fix montierten Sonnenschirmen und einem Beach-Volley-Platz.

Zustand der Anlage ist im allgemeinen sehr gut.

Seit der Eröffnung betreibt die Gemeinde selbst die Badeanlage, der Gastronomiebereich wurde an die ortsansässige Wirtin, Anita Wenzl auf einen Zeitraum von 10 Jahren gepachtet.

Die jährlichen Kosten der Anlage lt. Rechungsabschluss des Jahres 2007 belaufen sich auf EUR 51.000,00, demgegenüber stehen die Gesamteinnahmen in der Höhe von EUR 11.000,00 sodass ein Verlust von 40.0000 p.a. ausgewiesen wird. (siehe Beilage).
Für das Jahr 2008 wurde ein Verlust von EUR 75.000,00 vorgeschlagen, darin enthalten sind jedoch Investitionskosten in der Höhe von 30.000,00.
Im Grossen und Ganzen kann gesagt werden, dass die Nettokosten für den Betrieb der Anlage für die Gemeinde Kobersdorf jährlich bei ca. 45.000,00 EUR liegen.

3. Wasserqualität

Die Wasserqualität wird laufend durch die biologische Station Illmitz durchgeführt und ist ausgezeichnet.

In den letzten Jahren hat es jedoch von einigen Badegästen immer wieder Beschwerden über Juckreiz nach dem Baden gegeben.
Dieses Phänomen tritt nicht nur bei uns, sondern an vielen Seen weltweit auf und ist auf Wurmlarven von Saugwürmern, den so genannten Zerkarien, zurückzuführen.

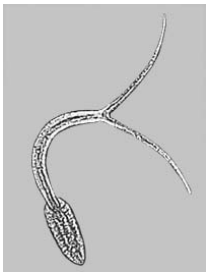
Die hohen Wassertemperaturen begünstigen die Zerkarienentwicklung an pflanzenbewachsenen Uferabschnitten der Badegewässer.

Da die Hauptparasitenträger, die Schlammschnecken, in erster Linie pflanzenbewachsene Flachuferbereiche und Schilfbestände besiedeln, wird zur Vorbeugung einer Zerkarienreizung empfohlen, schlammige, schilfbewachsene Uferareale beim Baden nicht zu betreten. An Schotter- und Kiesstränden sowie im Freiwasser außerhalb des unmittelbaren Uferbereichs ist das Auftreten von Zerkarien auszuschließen.

Bei Zerkarien handelt es sich um mikroskopisch kleine Wurmlarven von Saugwürmern, die in bestimmten Wasserschnecken und Wasservögeln parasitieren. Die befallenen Wasserschnecken, in erster Linie Schlammschnecken der Gattungen Lymnea und Radix, scheiden bei hohen Wassertemperaturen Wurmlarven in das Freiwasser ab. Die ca. 0,5 mm großen, frei schwimmenden Parasiten befallen in weiterer Folge Enten und dringen über deren Haut in die Blutgefäße ein.

Zur Hauptschwärmzeit der Zerkarien können auch Badende, die sich in unmittelbarer Nähe von Schilfbeständen oder in pflanzenbewachsenen Flachwasserbereichen aufhalten, von diesen Parasiten befallen werden. Die Larven werden in der Haut rasch abgetötet, zurück bleibt jedoch ein juckender Hautausschlag mit roten Pusteln, vergleichbar mit einer allergischen Hautreaktion nach Mückenstichen. Diese Hautreizung ist im Regelfall harmlos, die

Hautrötungen und der lästige Juckreiz nehmen binnen weniger Tage nach dem Befall wieder ab.



Gabelschwanzzerkarie, Grösse ca. 0,5-1mm

Quelle: Land Vorarlberg

Für den künftigen Betrieb der Anlage ist es notwendig, das Auftreten von Zerkarien zu verhindern.

Dazu ist es notwendig den Badesee von Pflanzen und Schlamm freizuhalten. Diese Arbeiten sind bereits im Frühjahr kurz nach der Frostperiode und noch vor der Wachstumsperiode durchzuführen. Diese Arbeiten sind gründlich und jährlich durchzuführen.

Wir schlagen vor, den seichten Bereich (Zulauf) vor Saisonbeginn mit Baggern von Schlamm zu befreien,
Weiters sind jährlich vor Füllung des Beckens sämtliche Gräser und Pflanzen zu beseitigen.

Kostenrahmen:

Ausbaggern, Entsorgen, Folie, Schotter für ca. …	EUR 2.000,00
Jährliche Pflanzenjätung: ca. 50 Stunden	EUR 1.200,00

Betreffend des Zerkarienproblems ist eine gezielte Informationskampagne zu starten, um die Bevölkerung über die Ursachen und die Harmlosigkeit dieser Parasiten aufzuklären.
Ein eventueller Zerkarienbefall, der in der Regel nur ca. 2 Wochen anhält, ist jedenfalls beim Badesee zu Beschildern und nicht zu verschweigen.

Eine ausreichende Schulung der Badenmeister im Hinblick auf den Umgang mit Zerkarien ist unbedingt erforderlich.

4. Öffnungszeiten:

Saison 15.Mai 2008 bis 15. September

09:00-20:00 Uhr

Die Öffnungszeiten und Wassertemperaturen sind in Kobersdorf in Ortsmitte anzuzeigen. Die Wassertemperatur ist täglich zu aktualisieren. Sollte der Badesee gegebenenfalls geschlossen sein (z. B. Schlechtwetter, etc.) ist dies ebenfalls bereits in der Ortmitte (z. B. Kreuzung Hauptstrasse Th.-Kery-Strasse) aktuelle anzuzeigen.

Mittelfristig ist eine Shuttledienst von der Ortsmitte zum Badesee hin zu überdenken.

5. Eintrittspreise

Die Besucher sollen den Badesee und deren Angebote individuell nutzen können. Ein kurzer Sprung ins Wasser muss genau so möglich sein wie ein langer, sonniger Badetag.

Die Eintrittspreise sind daher moderat und einfach zu gestalten:

Kinder bis 6 Jahre	frei
Tageskarten	
6 – 16 Jahre	EUR 1,50
ü. 16 Jahre	EUR 3,00
Familienkarte	EUR 4,00

Saisonkarte:
Kinder der Gemeinde Kobersdorf/Oberpetersdorf/Lindgraben

bis 14 Jahre	Saisonkarte frei (Lichtbild)
6-16	EUR 15,00
ü. 16 Jahre	EUR 30,00
Familienkarte	EUR 40,00

Besucher: frei

Die Kassa sowie die Kontrolle der Saisonkarten erfolgt durch den Bademeister.

6. Gastronomie

Ein gutes und ausgewogenes Angebot der Gastronomie ist wichtig für das Funktionieren der Anlage.
Eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen Badbetreiber und Pächter der Gastronomie ist ebenfalls unumgänglich.

Der derzeitige Betrieb einer „Kantine“ soll mehr zu einer kleinen Gaststätte im Naturpark umfunktioniert werden, die auch bei Schlechtwetter geöffnet hat.

Speiseangebot: Jause (kalt) und kleine Schmankerl (Suppen, Eiernockerl, Gulasch, Krautfleisch, Kaiserschmarren, Salat)
Getränke: zus. Angebot von regionalen Fruchtsäften

Themenabende 1-2x im Monat (z. B. donnerstags)
Fisch, Pasta, Grillen etc.

7. Veranstaltungen

Das Eröffnungsfest – Pack die Badehose ein

Das Guten Morgen Bad – Baden ab 07:00 Uhr früh mit Frühstück - 1x im Monat

Das Nachtbad – Baden bis 22:00 Uhr – 2x im Monat

Das Eisbaden – Etwas für Hartgesottene – 1x im Winter

Iron-Pauli (Mini - Triathlon)

Diese Veranstaltungen sind regelmässig abzuhalten.

8. Marketing

Die Gemeinde Kobersdorf besitzt bereits ein Account bei der Urlaubs- und Travel Homepage Tiscover (www.tiscover.at).
Der Badesee samt Daten kann dort kostenlos angelegt werden. Täglich sind die Wetter und Temperaturdaten von der Gemeinde online an Tiscover zu übermitteln.
Von Tiscover aus erfolgt auch die Veröffentlichung im orf.wetter.at

Veröffentlichung in Printmedien (Krone, Kurier, bvz, BF, Bezirksblatt) sind ebenfalls rechtzeitig und regelmässig durchzuführen.

9. Schwimmkurs

Schwimmen zu können heisst nicht nur körperlich und sportlich aktiv zu sein, sondern heisst auch Lebensrettung für sich uns andere – und schwimmen verlernt man nicht.

Unser Ziel lautet daher: „Ein jeder kann schwimmen“

Schwimmen ist Schule fürs Leben und kann das eigene und fremde Leben retten.

Daher soll die Gemeinde jährlich einen Schwimmkurs organisieren und finanzieren.

Die Kosten für einen Schwimmkurs belaufen sich pro Kind auf ca. 100,00 (ohne Fahrtkosten) und kann in Lutzmannsburg, Eisenstadt oder Wiener Neustadt durchgeführt werden.

Selbstverständlich kann auch für Erwachsene Nichtschwimmer ein Schwimmkurs organisiert werden.

Die Möglichkeit eines Schwimmkurses direkt am Badesee wird noch geprüft.

10. Organisation

Die Organisation des Betriebes der Anlage läuft über das Gemeindeamt.
Dies betrifft folgende Leistungen: Reinhaltung der Anlage, Kassa, tgl. Berichterstattung der Wetter- und Temperaturdaten an TISCOVER.

Die Bademeister sind entsprechend dem Merkblatt „Aufgaben und Pflichten des Bademeisters“, herausgegeben von der Wirtschaftskammer Niederösterreich, auszuwählen und ist auch Basis des Arbeitsvertrages. (siehe Beilage)
Lt. Auskunft der WK Bgld. gilt dieses Merkblatt für alle Bundesländer in Österreich.

Als verantwortliches Bindeglied zwischen Gemeindeamt, Bürgermeister und Gemeindrat wirkt ein „Badsee-Gemeinderat“, der in seiner Funktion für die organisatorische Umsetzung, Einhaltung der Kostenvorgaben und Berichterstattung an den GR verantwortlich ist.

Diese Funktion erfolgt im Zuge des Gemeinderatsmandates und wird nicht gesondert vergütet.

Abschliessend ist noch anzumerken, dass es grundsätzlich die gewerbliche Nutzung des Badesees zu überdenken gilt. Eine gesetzliche Verpflichtung dazu gibt es nicht.

Für den Inhalt verantwortlich:
IG Zukunft Dorf – 7332 Kobersdorf
Jürgen Steiner